

Gesundheit und soziale Polarisierung

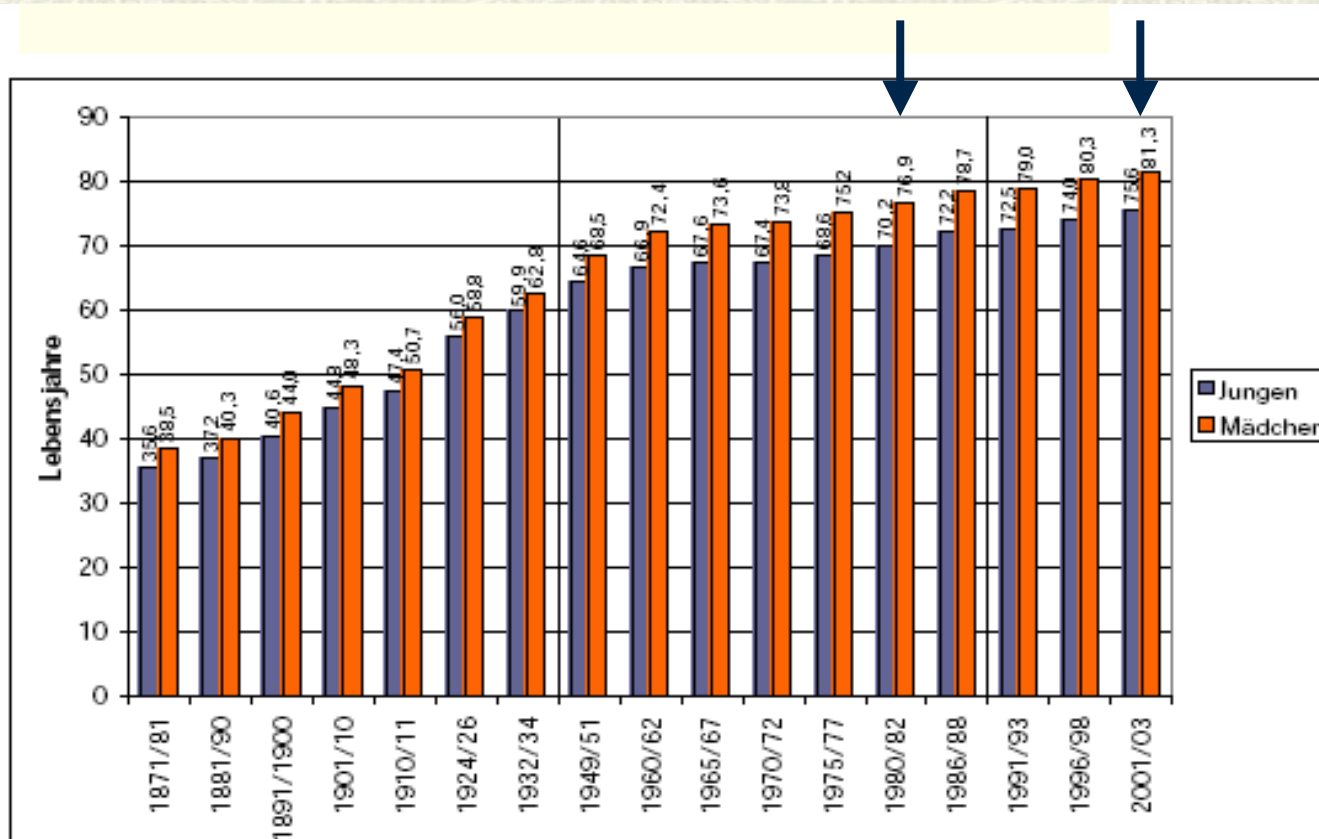
Statement aus dem
Gesundheitsressort

M. Gruhl

Kernaussagen

- # Gesundheit ist vorwiegend das Endprodukt sozialer, ökologischer, bildungsbezogener und persönlicher Lebenschancen
 - # Unser ganzes Gesundheitswesen ist nur für 10-20 % unserer guten Gesundheit (Lebenserwartung) verantwortlich.
 - # In Bremen leben sozial benachteiligten Personen 25 Jahre früher als sozial bevorzugte Personen.
-

Entwicklung der Lebenserwartung Neugeborener seit 1871



Die Werte sind für folgende Gebietsstände aufgeführt: 1871/1881 - 1932/34 Deutsches Reich;
1949/51 - 1986/88 früheres Bundesgebiet; ab 1991/93 - Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Konsequenzen:

- # Soziale Ungleichheit ist also unsere bedeutendste chronische Krankheit, die sich durch unser Gesundheitssystem nachgehend kaum behandelt lässt.
 - # Lebensbedingungen und schlechte Lebensgewohnheiten bedingen sich – in der Regel (Klosterstudie)
 - # Ansatz für Prävention, auch wenn es schwer fällt
-

Was tun wir - das Gesundheitsressort ? (I.)

- # Es leitet sich eines der größten Gesundheitsämter Deutschlands
 - # Es hat dem GA die vorrangige Aufgabe der Subsidiarität gesetzlich zugeordnet
 - # Das GA hat diesen Auftrag angenommen und sich auf entsprechend unterversorgte Zielgruppen ausgerichtet
 - # Das GA ist insofern das gute – manchmal deshalb für die Politik unbequeme - soziale Gewissen des Ressorts und weit darüber hinaus
-

Was tut das Gesundheitsressort?

(II)

- # Bremen leistet sich 4 große eigene Krankenhäuser, um Einfluss auf die Angebotspalette in der stationären Versorgung auch im Interesse der soziale Benachteiligten auszuüben
 - # Das Gesundheitsressort unterstützt präventive Angebote besonders in sozial benachteiligten Stadtteilen oder für entspr. Zielgruppen
 - # Das Gesundheitsressort hat auch deshalb das WSG unterstützt, weil dieses Gesetz Schluss machte mit der größer werdenden Gruppe der Unversicherten.
-

Reicht das?

Ein klares Nein!

Aber- wie gezeigt: das schafft Gesundheit
nicht allein

Einmal von der EU lernen:

Neue Strategie: Health in all policies.
